

Verkehrssituation an der und um die Grundschule am Brandenburger Tor (GsaBT)

Hohe Gefährdung von Kindern, Fußgängern und Radfahrern
Morgens und Nachmittags auf dem Schulweg

Falsche Prioritäten?

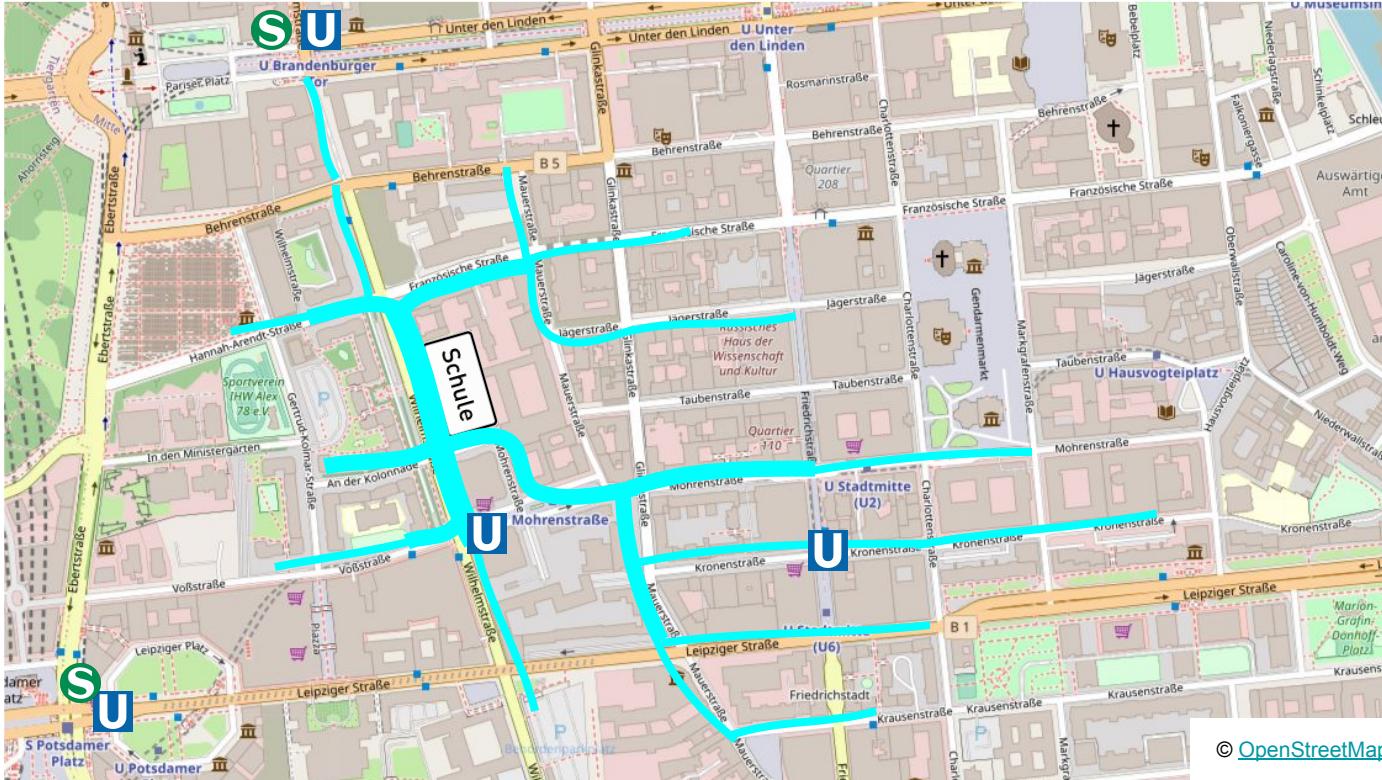
Agenda

- Zusammenfassung: Canvas “Schulische Mobilität”
- Einzugsbereich & Situationsbeschreibung
- Beschluss der Schulkonferenz 2022
- Details zu den Situationen
 - Wirtschaftshof (morgens)
 - Spielehof / Haupteingang (morgens und nachmittag)
 - Situation weiteres Umfeld - Schulweg der Kinder im Einzugsbereich
- Schulzonenaktion 6.12.2022
- Zusammenfassung - Weitere Vorgehensweise

Ziele	Interessen	Strategien
<p>Verkehr um Schulen sicherer, nachhaltiger, gesünder und umweltfreundlicher zu gestalten.</p> <p>Förderung der Kinder zu nachhaltiger und bewusster Mobilität.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schulgemeinschaft: Schulpersonal, Kinder inkl. Eltern • Nachbarn (gewerblich & privat) • Polizei • Verwaltung (Schulamt/Verkehrsamt) 	<ul style="list-style-type: none"> • Mehr Platz für Kinder/Fußgänger • Einhaltung der StVO • Verkehrserziehung in der Schule • Umsetzung Mobilitätsgesetz • Ausprobieren von Maßnahmen.
Situation	Ideen und Maßnahmen	
<ul style="list-style-type: none"> • Fußgängerampel • Fahrradstellplätze • Luftpumpe • Geländer zur Wilhelmstraße • Verkehrserziehung • Verstärkte Kontrolle durch Polizei und Ordnungsamt 	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlreiche Gefahrenstellen für Kinder & Dritte (Fußgänger/Radfahrer) - das Problem besteht eigentlich auf vielen Schulwegvarianten • Unzumutbare Lade-/Lieferzonen vor der Schule • Uneinsichtige (wenige) Eltern, die sich wiederholt ordnungswidrig verhalten • Temporäre Baustellen auf Gehwegen verschärfen die Enge für Fußgänger • Fehlendes aktuelles Schulwegkonzept oder -gutachten. • Langsame/komplexe Umsetzung von Maßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch innerhalb der Schulgemeinschaft und mit Berlin-weiten Initiativen (BEA, ADFC, Changing Cities, Unfallversicherung) • Zahlreiche Ideen zur Verkehrsberuhigung <ul style="list-style-type: none"> ○ Beruhigung kleine Wilhelmstraße ○ Sichere Kreuzung Wilhelmstraße ○ Bringzonen für Eltern • Konsequente Meldung von unsicheren Baustellen • Zeitplan Abfallentsorgung abstimmen • Ausprobieren temporärer Spielstraße (Spendenlauf/Nikolausaktion) • Schulwegpläne als “Tool”



Einzugsbereich / Hauptrouten



Spezialsituation
Europaschule

Kinder kommen aus
der Umgebung +
ganz Berlin

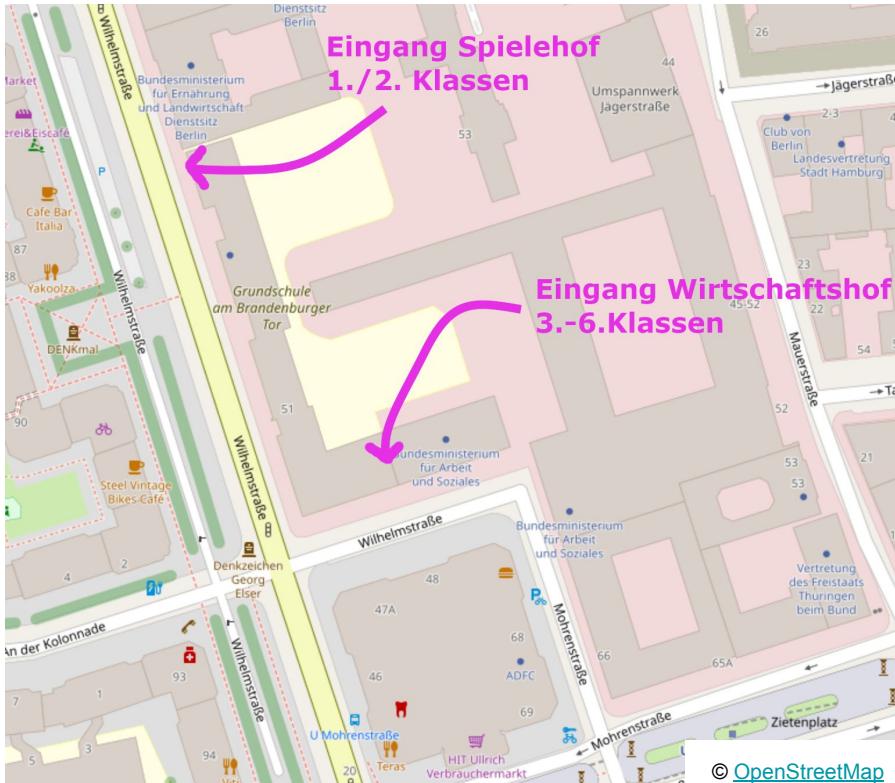
Hauptschulweg-
routen &
Frequenzierung

sehr stark

stark

erheblich

Situation vor der Schule



Die Grundschule hat zwei Eingänge, die von den Kinder morgens genutzt werden.

Je nach Klassenstufe, werden der **“Eingang Wirtschaftshof”** oder der **“Eingang Spielehof”** genutzt, um die Schule am Morgen zu betreten. Da der Haupteingang neben dem “Eingang Spielehof” liegt, gibt es hier auch nachmittags beim Abholen Probleme.

Die Problempunkte konzentrieren sich um diese beiden Eingänge.

Desweiteren, sind auf den **Schulwegen**, verschiedene Situationen problematisch.

Schulkonferenz Grundschule am Brandenburger Tor

30.6.2022: Beschlüsse bzgl.
Schulwegsicherheit



1. Antrag: Kreuzung Wilhelmstraße/An der Kolonnade

Die Schulkonferenz beantragt beim Bezirksamt Mitte geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die den Kreuzungsbereich Wilhelmstraße – An der Kolonnade sicherer machen.

Außerdem bittet sie um eine Prüfung, ob die Grünphase der bestehenden Fußgängerampel verlängert werden kann.

Begründung:

Die Schulkonferenz ist der Auffassung, dass die Wege der SuS zur Schule sicherer gemacht werden müssen.

In unmittelbarer Nähe der Schule gibt es den Kreuzungsbereich Wilhelmstraße – An der Kolonnade. Dort befindet sich nur eine Ampelanlage, was für eine Kreuzung völlig ungewöhnlich ist. Es fehlt insbesondere eine Ampelanlage auf dem viel genutzten Fußweg von der U-Bahn-Station Mohrenstraße zur Schule.

Die bestehende Fußgängerampel befindet sich auf dem Weg zwischen Schule und Sportplatz, auf dem der Sportunterricht stattfindet. Die Grünphase ist in der Regel nicht ausreichend, um mit einer ganzen Schulklasse die Straße zu überqueren.

2. Antrag: Temporäre Schul-/Spielstraße

Die Schulkonferenz bittet das Bezirksamt Mitte zu prüfen, ob der Straßenabschnitt der Wilhelmstraße zwischen der Wilhelmstraße und der Mohrenstraße zu einer temporären Schulstraße umgewidmet werden kann.

Begründung:

Der Bereich der Wilhelmstraße an der Lieferantenannahme des Lebensmittelmarkts Hit Ulrich ist gekennzeichnet durch permanenten Lieferverkehr. Gleichzeitig befindet sich in diesem Straßenabschnitt der Schuleingang „Wirtschaftshof“. Weiter benutzt die BSR diesen Schuleingang zur Müllabfuhr. Und zusätzlich wird dieser Straßenabschnitt zu Unterrichtsbeginn und zu Unterrichtsschluss durch verkehrswidrig haltende Elterntaxen beeinträchtigt. Diese Situation bedeutet eine Gefährdung für SuS.

Durch die Umwidmung dieses Straßenabschnitts, der für den städtischen Durchgangsverkehr ohne Bedeutung ist, zu einer temporären Schulstraße dürften während der Schulzeiten nur Anlieger, Lieferantenfahrzeuge und Fahrzeuge mit Ausnahmegenehmigung den Streckenabschnitt benutzen.

A large, light red warning triangle with a white exclamation mark inside. The triangle has rounded corners and a thin black outline.

Details

Problemsituation “Wirtschaftshof

Problemstelle Eingang Wirtschaftshof - Bild 1



Supermarktbelieferung parkt mitten auf der Straße

Rückwärts rangierende Autos von vermutlich Eltern

Vor allem Gefährdung für alle, die die Straße überqueren müssen bzw. RadfahrerInnen

Problemstelle Eingang Wirtschaftshof - Bild 2



Supermarktbelieferung in dritter Reihe und Müllentsorgung in dritter Reihe

Vor allem Gefährdung für alle, die die Straße überqueren müssen bzw. RadfahrerInnen

Problemstelle Eingang Wirtschaftshof - Bild 3



Supermarktbelieferung in zweiter Reihe und Autos in dritter Reihe

Vor allem Gefährdung für alle, die die Straße überqueren müssen bzw. RadfahrerInnen

Problemstelle Eingang Wirtschaftshof - Bild 4



Müllauto fährt in Wirtschaftshof ein.

Gefährdung für Fußgänger und Radfahrer, mehrmals monatlich direkt zwischen 7:45 - 8.05 wenn die Kinder zur Schule gehen.

(fairerweise: die Müllmänner sichern sehr gewissenhaft ab)

Problemstelle Eingang Wirtschaftshof - Bild 5



Eltern halten direkt in der Hoftoreinfahrt um Kinder abzuliefern

Gefährdung für Fußgänger und Radfahrer, mehrmals monatlich

Problemstelle Eingang Wirtschaftshof - Bild 6



Belieferung in zweiter Reihe

Die Straße ist nicht einsehbar und entgegenkommende Verkehrsteilnehmer werden gefährdet, Radfahrer lebensgefährlich.

Problemstelle Eingang Wirtschaftshof - Bild 7



Schmaler Bürgersteig vor dem
Arbeitsministerium

Monatelange Baustelle erfordert das
Ausweichen auf die Straße, die
oftmals zugeparkt ist.

Problemstelle Eingang Wirtschaftshof - Bild 8



Schmaler Bürgersteig vor dem
Arbeitsministerium

Ignorieren des absoluten Halteverbots
Gefährdet Verkehrsteilnehmer auf der
Straße

Problemstelle Eingang Wirtschaftshof - Bild 9



Einfahrt Mohrenstraße

Staus bis zum Zietenplatz, sehr unangenehm für alle Beteiligten, aber vor allem die Fahrradfahrenden und Fußgänger die die Straßen kreuzen müssen. Kinder werden sehr schlecht “neben” den Fahrzeugen gesehen.

Der Gehweg ist zu schmal.

Problemstelle Eingang Wirtschaftshof - Bild 10



Wilhelmstraße - Einfahrt Wilhelmstraße

Dort müssen sehr viele Kinder die Straße queren (auch die von der U-Bahn Mohrenstraße). Diese Situation betrifft auch diejenigen, die zum Haupt/Spielhof-Eingang unterwegs sind.

Die Querung ist ungesichert, wird oftmals blockiert und einbiegende Fahrzeuge bringen weitere Gefahren mit sich

Problemstelle Eingang Wirtschaftshof - Bild 11



Wilhelmstraße - direkt vor dem Eingang
Winterbedingungen + Dunkelheit

“Ohne Worte”

Eingang Wirtschaftshof - Lösungsgedanken

1. Sicherung "Kreuzung Wilhelmstraße/An der Kolonade"

(momentane Fußgängerampel ist ungenügend)

2. Einrichtung als Schul-Spielstraße

3. Andere Verkehrsberuhigende Maßnahmen vor dem Eingang

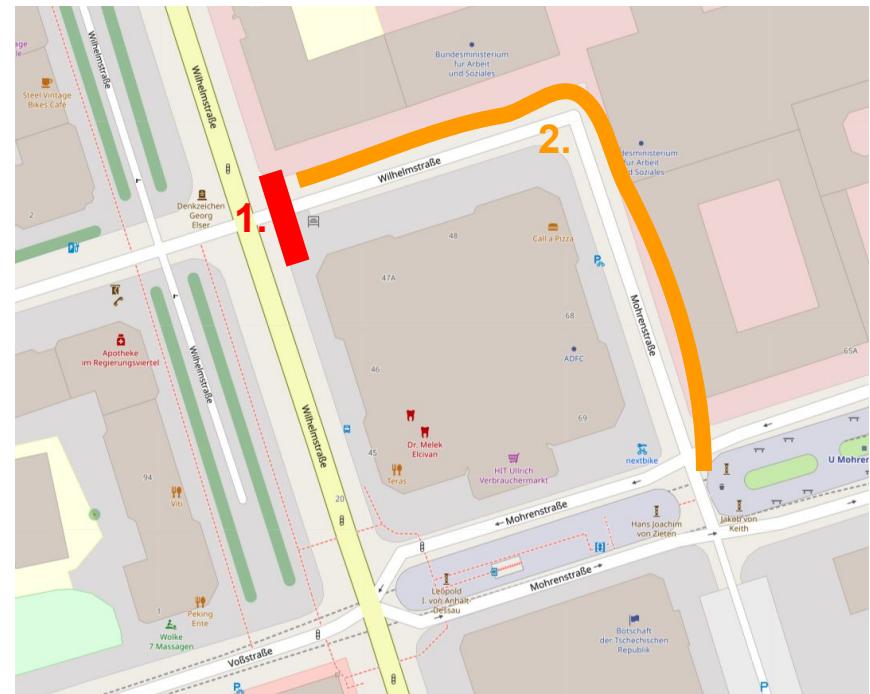
- Anlieger frei oder "Einbahnstraße" einrichten
- Straßen für Verkehr komplett sperren und nur Lieferzone einrichten.
- Abschaffung der Parkplätze -> bessere Übersicht
- Baumbepflanzung / Parkelt einrichten
- Einrichtung eines Zebrastreifen/Ampel
- Verbreiterung Gehweg vor dem Arbeitsministerium (siehe Abbildung)
- Gekennzeichnete Fahrradschutzstreifen
- Kiss & Ride Zone Zietenplatz/Sportplatz/Französische Str.

4. Koordination der Zeiten mit dem Schulbeginn

- Müllentsorgung
- Belieferung

5. Kommunikation & Kontrolle

- Stärkere Kontrollen durch Ordnungsamt (Parken) & Polizei
- Kommunikation mit dem Supermarkt, Pizzadienst & Ministerium
- Weitere Appelle an die Eltern, die Straße zu meiden. Hier könnte es auch Sinn machen, einen Verkehrstag/-rat einzurichten. Kinder + Eltern werden über die Gefahren aufgeklärt (zusammen).



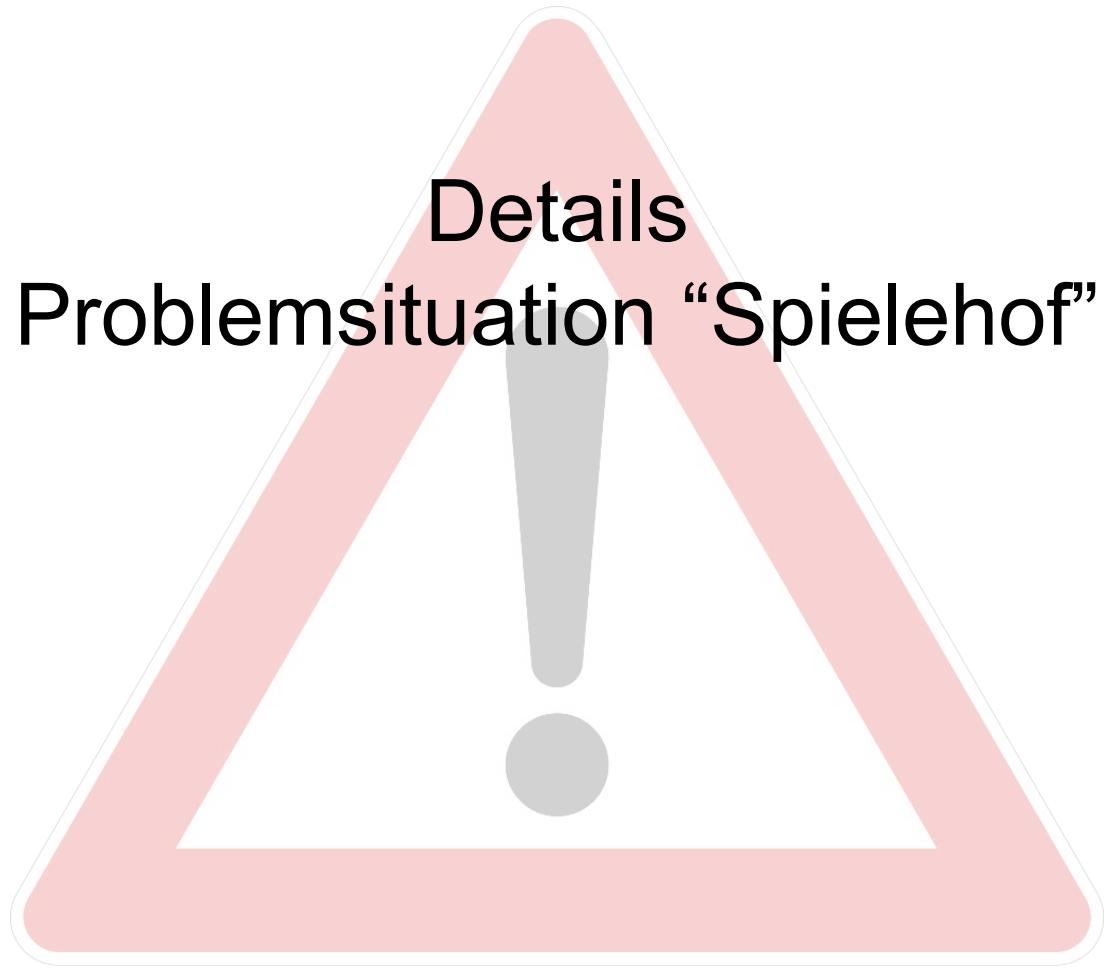
© OpenStreetMap

Zusammenfassung Eingang Wirtschaftshof

Momentane Situation: komplex/unübersichtlich und insbesondere für Kinder aber auch Dritter gefährlich

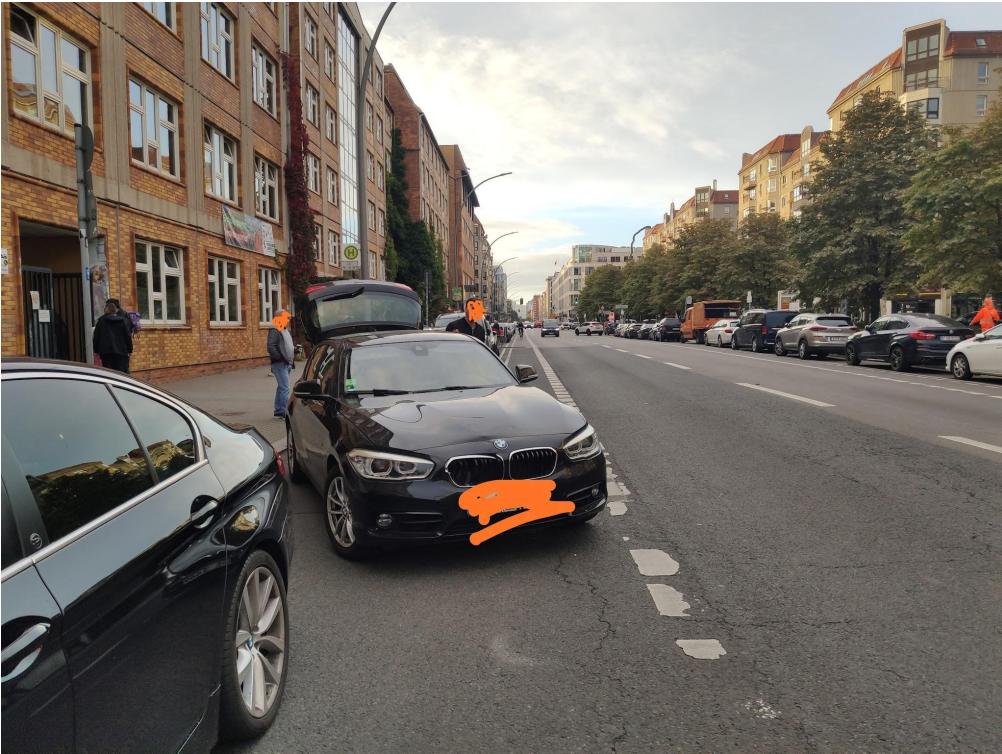
- “Schleichweg-potential” vieler Eltern und anderer um Leipzigerstraße zu umgehen
- Überqueren einer Straße ist meist notwendig, aber gefährlich.
- Lieferzone des Supermarkets & Pizzadienstes & Ministerium machen eine Straßenseite inkl. Bürgersteig fast unbenutzbar.
- Zu wenig verbleibender Platz für alle Verkehrsteilnehmer - zusätzlich Parkzone
- Halteverbot wird nicht beachtet - Zweite-/Dritte Reihe und Einfahrten blockiert
- Zusätzliche Gefahr durch An-/Abfahrt der Lieferanten, Müllabfuhr und Eltern (Auto)
- Temporäre Baustellen zwingen Fußgänger auf die Straße auszuweichen
- Für Schüler, die mit dem Fahrrad kommen bleibt kein Platz und ein hohes Sicherheitsrisiko

Nachfolgende Bilder sind keine Einzelaufnahmen, man kann sich selbst fast jeden Tag ein Bild machen

A large, light red warning triangle with a white exclamation mark inside. The text is positioned above the exclamation mark.

Details Problemsituation “Spielhof”

Problemstelle Eingang Spielehof - Bild 1



Regelmässiges Blockieren des Fahrradstreifens, zum "Rauslassen" der Kinder und den Smalltalk mit anderen Eltern

Konfliktsituation & Gefährdung mit anderen Radfahrern

Ungünstige Beschilderung zum Parken am Seitenstreifen

Problemstelle Eingang Spielehof - Bild 2



Regelmässiges Blockieren
des Fahrradstreifens & der
Straße - “individuelles”
Erweitern der Straße auf
temporär 4 Fahrspuren

Verursacht durch haltende
Eltern morgens.

Problemstelle Eingang Spielehof - Bild 3



Regelmässiges Blockieren der Fahrradstreifen am Nachmittag

Verursacht durch länger haltende Eltern (die ins Schulgebäude müssen) und Lieferdienste die Post abgeben.

Gefahr für alle Radfahrer auf der Straße

Problemstelle Eingang Spielehof + Haupteingang - Bild 4



Die installierte Geschwindigkeitsanzeigetafel, die aber schon sehr lange nicht mehr funktioniert und eigentlich nur den Gehweg "behindert".

Sie ist deswegen wirkungslos und mehr eine Behinderung für Fußgänger.

Dies gilt auch für die gegenüberliegende Straßenseite.

Eingang Spielehof/Haupteingang - Lösungsgedanken

- Verkehrsberuhigende Maßnahmen
 - **Abschaffung der Parkplätze/Haltemöglichkeiten direkt vor der Schule**
 - Baulich abgesicherte Fahrradspuren
 - Durchgezogene Linie in der Straßenmitte (“wenden verboten”)
 - Kiss & Ride Zone Zietenplatz/Sportplatz/Französische Str.
- Kommunikation & Kontrolle
 - Stärkere Kontrollen durch Ordnungsamt (Parken) & Polizei
 - Weitere Appelle an die Eltern, die Kinder nicht vor dem Tor abzuliefern (abholen)
 - Funktionierende Geschwindigkeitsanzeigetafeln, die nicht den Gehweg blockieren (z.B. auf Parkplatz anbringen)



Zusammenfassung Eingang Spielehof

Momentane Situation ist kontinuierlich “rechts-/ordnungswidrig” und gefährlich für Kinder & Dritte

- Zweite-/Dritte Reihe parken/fahren, halten in der Einfahrt zum Eingang und umdrehen/überholen auf der Wilhelmstraße
- Zusätzliche Gefahr durch An-/Abfahrt der Lieferdienste / Baustellenfahrzeuge vor allem auch Nachmittags
- Für Kinder, die mit dem Fahrrad kommen bleibt wenig Platz und ein hohes Sicherheitsrisiko. Sie weichen auf den Gehweg aus, der voll mit Kindern/Eltern die Laufen ist.
- Gefährdung aller Radfahrer die an der Schule vorbeiradeln

Nachfolgende Bilder sind keine Einzelaufnahmen, man kann sich fast jeden Tag ein Bild machen

Weitere Problemstellen auf dem Schulweg (weiteres Umfeld)



Problemstelle Schulweg - Bild 1



Lieferverkehr
Mohrenstr-/Friedrichstr

Kein Durchkommen für Radfahrer

Problemstelle Schulweg - Bild 2



Versperrter Gehweg

Kein Durchkommen für Fußgänger

Problemstelle Schulweg - Bild 3



Versperrter Gehweg
Kronenstraße

Kein Durchkommen für Fußgänger

Problemstelle Schulweg - Bild 4



Versperrter Gehweg/Übergang
Friedrichsstraße
Mietwagen blockieren hier früh am
morgen die Sicht.

Keine sichere Querung für Fußgänger
möglich

Problemstelle Schulweg - Bild 5



Versperrter Gehweg/Übergang
Friedrichsstraße
“Unkoordinierte Baumaßnahmen”. Diese
sind ungesichert auch nicht rechtmässig.

Keine sichere Querung für Fußgänger
möglich

Schulweg - “Schleichweg” Mauer/Glinkastr/Zietenplatz/Mohrenstraße



Glinka-/Mauerstr

Tempolimit 50 km/h ist zu hoch in dieser Straße

Es gibt die Querungsmöglichkeit an der Ampel, dorthin und dann auch in Richtung Zietenplatz/Schule gibt es aber weitere Gefahrenstellen für Schüler. Parkende Autos/Vans versperren die Sicht auf die Straße für querende Schüler. Autos fahren oft zu schnell.

Gehweg Mohrenstraße bei der Tschechischen Botschaft ist sehr schmal und es war dort auch die Baustelle ohne Alternativroute

Hinweis: Aus der Richtung kommen täglich viele Schüler. Es muss mindestens ein Mal “gefährlich” eine Straße gequert werden.

Gesetzliche Rahmenbedingungen

§

Berliner Mobilitätsgesetz & Schulgesetz / Grundschulverordnung

Berliner Mobilitätsgesetz

Konkrete Nennungen bzgl. "Schulen"

§ 17a - Schulisches Mobilitätsmanagement

- (1) Das Land Berlin fördert einen umfassenden Ansatz des schulischen Mobilitätsmanagements.
- (2) Die für Bildung zuständige Senatsverwaltung entwickelt ... ein umsetzungsbezogenes Konzept...
- (4) Die für Bildung zuständige Senatsverwaltung benennt eine hauptamtlich für die Koordination des schulischen Mobilitätsmanagements zuständige Person (Vollzeitäquivalent), die auch Ansprechpartnerin für Bezirke, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer ist und den Erfahrungsaustausch zwischen den Bezirken fördert.
- (5) An allen Schulen, an denen es Hinweise auf Probleme mit der Schulwegsicherheit gibt, sollen Gremien für Mobilität geschaffen werden. Die Gremien, die aus Schülerinnen oder Schülern, Eltern und Schulpersonal bestehen, sollen sich mit den Anforderungen des schulischen Mobilitätsmanagements auseinandersetzen und in die schulkonkrete Umsetzung des Konzeptes nach Absatz 2 einbezogen werden. Insbesondere im Grundschulbereich ist die Perspektive der Kinder bei der Bewältigung der Schulwege zu berücksichtigen. Die Gremien sollen sich bei Bedarf vernetzen und relevante Akteure wie Verwaltung, Polizei, Politik oder Verbände einbinden. Bei der Prüfung von Vorschlägen der Gremien durch zuständige Stellen des Landes Berlin ist in **Abwägungsentscheidungen der Schulwegsicherheit grundsätzlich die höchste Priorität einzuräumen**.
- (6) Das Land Berlin unterstützt auf Anforderung der Bezirke konkrete Projekte zur Förderung der Schulwegsicherheit. Jährlich sollen **mindestens zehn Gefahrenstellen** pro Bezirk so verändert werden, dass die Gefahrenquellen bestmöglich beseitigt werden und eine Erhöhung der Schulwegsicherheit sichergestellt ist.
- (7) Zur Förderung der selbstständigen Mobilität von Schulkindern wird das Projekt „Kinderstadtplan Berlin“ verstetigt.

§ 47 Fahrradabstellanlagen

"(4)...sowie weitere 50.000 Fahrradstellplätze im öffentlichen Raum... insbesondere Schulen...bis zum Jahr 2025 eingerichtet werden"

§ 51 Aufgaben und Zuständigkeiten für den Fußverkehr:

"(7) Die Bezirke erstellen Schulwegpläne für alle Schule..."

"(8) Der Einsatz von Schülerlotsen und anderen im Rahmen der Schulwegsicherheit eingesetzten Verkehrshelfern wird als wichtiger Bestandteil..."

Lehrplan Berlin bzgl. Verkehrserziehung



<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/verkehrserziehung>

Gesetzliche Vorgaben Schulgesetz Berlin (§ 12 und § 124a)

"Verkehrs- und Mobilitätserziehung ist eine besondere Erziehungs- und Bildungsaufgabe."

"Die Jugendverkehrsschulen haben die Aufgabe, Kindern und Jugendlichen den chancengerechten Zugang zu Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung zu eröffnen und unterbreiten unterrichtliche, außerunterrichtliche und außerschulische Angebote und kooperieren mit den allgemeinbildenden Schulen und mit anderen Einrichtungen, insbesondere mit der Polizei und mit Trägern der außerschulischen Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung."

Grundschulverordnung Berlin (aus § 13)

"Verkehrs- und Mobilitätserziehung ist Teil des schulischen Unterrichts- und Erziehungsauftrags. Sie leistet einen Beitrag zur Sicherheit von Schülerinnen und Schülern im Straßenverkehr und umfasst ebenso Aspekte der Sozialerziehung, Umweltbildung und Gesundheitsförderung."

Der Ablauf der Radfahrausbildung wird umfassend erläutert.

Anlage zur Grundschulverordnung Berlin

"In jeder Jahrgangsstufe sind mindestens 10 Stunden im Schuljahr für Verkehrs- und Mobilitätsbildung zu verwenden; in den Jahrgangsstufen 3 und 4 sind die Schülerinnen und Schüler auch durch praktische Übungen auf die Radfahrprüfung vorzubereiten."

#100SCHULZONEN AKTION

Zum Nikolaus 2022



WIR FORDERN: SICHER UND SELBSTSTÄNDIG
ZUR SCHULE

#100SCHULZONEN-
AKTION AM 6. DEZEMBER



Temporäre Schulstraße - “Nikolausaktionstag 2022”

Wirkung vor Schulbeginn/-eingang



10.12.2021 Alltagssituation



6.12.2022 - Schul-/Spielstraße

Zusammenfassung



Zusammenfassung

- Zahlreiche Gefahrenstellen für Kinder & Dritte (Fußgänger/Radfahrer) - Probleme bestehen eigentlich auf vielen Schulwegvarianten
- Unzumutbare Lade-/Lieferzonen direkt vor dem Schuleingang
- Uneinsichtige (wenige) Eltern und andere Verkehrsteilnehmer, die sich ordnungswidrig verhalten
- Temporäre Baustellen auf Gehwegen ohne gesicherte Alternativroute
- Kaum Kontrolle durch Ordnungsamt und Polizei (-> *hat sicher verbessert*)
- Fehlendes aktuelles Schulwegkonzept oder -gutachten
- Bisherige Verbesserungen, z.B. neue Fahrradabstellplätze wurden gut angenommen

Austausch & Partizipation - Nur Zusammen geht's!

Sammlung der verschiedenen Interessen

- **Wer spricht mit den Nachbarn** (HIT, Pizzadienst, und dem Ministerium bzw. "Müllensorgung")?
- **Wer geht auf die Polizei bzw. Ordnungsamt zu?**
 - Stärkere Kontrollen bzw. wirksamere Einflußnahme über Elterninfo/-abend
- **Wer koordiniert mit der Verkehrs-/Schulbehörde?**
 - Schulweggutachtenerstellung + andere Möglichkeiten der Einflussnahme z.B. BEA-Mitte
- **Wer spricht mit der Schule/Hort?**
 - Schulleitung: Schulwegkonzept.
 - Koordinationslehrer + Erzieher
 - Schülersensibilisierung
- Wer erklärt sich bereit, die Anliegen der Eltern aufzunehmen (**Ansprechpartner für alle Eltern**)?
- **Wer tauscht sich mit den anderen Schulen zum Thema aus?**

MITARBEIT im Mobilitätspremium der Schule!